



Der 24. November ist ein Datum, das in der Weltgeschichte mehrfach von Bedeutung war. Von wissenschaftlichen Durchbrüchen über politische Ereignisse bis hin zu kulturellen Meilensteinen – dieser Tag hat zahlreiche Ereignisse hervorgebracht, die die Entwicklung verschiedener Nationen und Disziplinen geprägt haben.

1859: Veröffentlichung von Darwins „On the Origin of Species“

Am 24. November 1859 veröffentlichte der britische Naturforscher Charles Darwin sein bahnbrechendes Werk „On the Origin of Species“. In diesem Buch stellte Darwin die Theorie der natürlichen Selektion vor, die die Grundlage für das moderne Verständnis der Evolution bildet. Die Veröffentlichung löste intensive Debatten in wissenschaftlichen und religiösen Kreisen aus und veränderte nachhaltig die Sichtweise auf die Entwicklung des Lebens auf der Erde.

1963: Ermordung von Lee Harvey Oswald

Zwei Tage nach der Ermordung von US-Präsident John F. Kennedy wurde am 24. November 1963 dessen mutmaßlicher Mörder, Lee Harvey Oswald, in Dallas, Texas, von Jack Ruby erschossen. Dieser Vorfall, der live im Fernsehen übertragen wurde, schockierte die amerikanische Öffentlichkeit und führte zu zahlreichen Verschwörungstheorien über die Hintergründe des Attentats.

1971: D. B. Coopers Flugzeugentführung

Am 24. November 1971 entführte ein Mann, der unter dem Pseudonym D. B. Cooper bekannt wurde, ein Flugzeug der Northwest Orient Airlines auf dem Flug von Portland nach Seattle. Nach Erhalt eines Lösegeldes in Höhe von 200.000 US-Dollar sprang er mit einem Fallschirm aus dem Flugzeug und verschwand spurlos. Trotz umfangreicher Ermittlungen wurde Cooper nie gefunden, und der Fall bleibt bis heute ungelöst.

1991: Tod von Freddie Mercury

Am 24. November 1991 verstarb Freddie Mercury, der charismatische Leadsänger der britischen Rockband Queen, an den Folgen von AIDS. Mercury, geboren als Farrokh Bulsara, war bekannt für seine außergewöhnliche Stimme und seine Bühnenpräsenz. Sein Tod lenkte weltweit die Aufmerksamkeit auf die AIDS-Epidemie und trug dazu bei, das Bewusstsein für



die Krankheit zu schärfen.

2015: Abschuss eines russischen Kampfflugzeugs durch die Türkei

Am 24. November 2015 schoss die türkische Luftwaffe ein russisches Kampfflugzeug des Typs Suchoi Su-24 ab, das angeblich den türkischen Luftraum verletzt hatte. Dieser Vorfall führte zu einer schweren diplomatischen Krise zwischen Russland und der Türkei und hatte weitreichende Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen und die Situation im Nahen Osten.

Ereignisse in Frankreich am 24. November

In Frankreich markiert der 24. November 1790 ein bedeutendes Ereignis während der Französischen Revolution: Die Nationalversammlung verabschiedete ein Dekret, das alle römisch-katholischen Priester verpflichtete, einen Eid auf die neue Verfassung zu leisten. Dieses Dekret zielte darauf ab, die Kirche unter staatliche Kontrolle zu bringen und die Macht des Klerus zu reduzieren. Es führte jedoch zu erheblichen Spannungen zwischen der revolutionären Regierung und der katholischen Kirche und spaltete die französische Gesellschaft.

Ein weiteres bemerkenswertes Ereignis fand am 24. November 1642 statt, als der niederländische Entdecker Abel Tasman als erster Europäer die Insel Tasmanien erreichte. Obwohl Tasmanien nicht direkt mit Frankreich verbunden ist, zeigt dieses Ereignis die Bedeutung der europäischen Entdeckungsreisen im 17. Jahrhundert, an denen auch französische Seefahrer beteiligt waren.

Fazit

Der 24. November ist ein Datum, das durch eine Vielzahl bedeutender Ereignisse in verschiedenen Bereichen der Geschichte geprägt ist. Von bahnbrechenden wissenschaftlichen Veröffentlichungen über politische Wendepunkte bis hin zu kulturellen Verlusten – dieser Tag spiegelt die Vielfalt und Dynamik der menschlichen Geschichte wider.